

D e r B e t t l e r .

En alte Ma, en arme Ma,
 er sprichtich um e Wohlthat a:
 E Stückli Brod ab euem Tisch,
 wenna eue guete Willen isch!
 He jo, dur Gotts Wille!

In Sturm und Wetter, arm und bloß,
 gibore bin i uf der Stroß,
 und uf der Stroß in Sturm und Wind
 erzogen, arm, e Bettelkind.
 Druf woni chräftig worde bi,
 und d'Eltere sin gstorbe gi,
 se hani denkt: Soldatetod
 isch besser, weder Bettelbrod.
 I ha in schwarzer Wetternacht
 vor Laudons Zelt und Fahne gwacht;